



# Medieninformation

Weimar, den 15. September 2022

## Honorarverhandlungen: Inflationsausgleich für die ambulante Versorgung bleibt aus

*Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen reagiert auf den Schiedsspruch über die Verhandlungen zur Finanzierung der ambulanten Versorgung:*

Die Anhebung des Orientierungswertes um 2,0 Prozent liegt weit unter den Forderungen der KVen von sechs Prozent und gleicht keineswegs die aktuelle Inflation von 7,9 Prozent aus. Die anhaltend hohe Teuerungsrate in den Praxen liegt noch darüber. „Wir brauchen jetzt dringend zusätzliche Lösungen, um Praxen, die besonders stark unter den gestiegenen Energie- und Heizkosten leiden, zu unterstützen, um die flächendeckende Versorgung zu sichern“, sagt Dr. Annette Rommel, erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen.

Wie der GKV-Spitzenverband in seiner Stellungnahme auf ein durchschnittliches Honorar-Plus von 11.000 Euro pro Arzt kommt, ist uns schleierhaft. Diese Schätzung trifft nicht ansatzweise die Realität in den Praxen: Orientierungswerte bilden die Grundlage für die Vergütung der ärztlichen Leistungen. Je nach Leistung und Fachgruppe gibt es deutliche Unterschiede was das individuelle Honorar betrifft. Die gestiegenen Kosten blendet die Schätzung zudem völlig aus. Einen geschätzten Durchschnitt abzubilden, verbietet sich aufgrund dieser Tatsache und ist in der Konsequenz nichts anderes als plumper Populismus.

Sollte in diesem Kontext zugleich, wie von Gesundheitsminister Karl Lauterbach gefordert, die Neupatientenregelung fallen, wird die Qualität der ambulanten Versorgung leiden. „Wir appellieren an die Landespolitiker, diesem Irrsinn in der morgigen Bundesratssitzung ein deutliches Stopp-Signal zu geben!“, sagt Dr. Rommel.

## Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ist die Selbstverwaltung der rund 4.300 ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten im Freistaat. Mehr über die KV Thüringen sowie Hintergrundinformationen über die Kassenärztliche Versorgung in Thüringen finden Sie im Internet auch unter [www.kvt.de](http://www.kvt.de) (Service für Medienvertreter in der Mediathek).

Zum Hospitalgraben 8  
99425 Weimar

Stabsstelle  
Kommunikation/Politik

Ihr Ansprechpartner:  
Matthias Streit  
Pressesprecher

Telefon 03643 559-192  
Telefax 03643 559-191

Mail [medien@kvt.de](mailto:medien@kvt.de)  
Internet [www.kvt.de](http://www.kvt.de)

### **Ansprechpartner für die Medien:**

Matthias Streit, Pressesprecher, Stabsstelle Kommunikation/Politik

Telefon 03643 559-192,

E-Mail [medien@kvt.de](mailto:medien@kvt.de)